



## Schädlinge im Raps

11. – 14. März 2016

Wie vorhergesagt, haben die kalten Winde vom letzten Wochenende den Zuflug der Rapsschädlinge in die Schläge mehr oder weniger verhindert. Die Temperaturen von über 9 °C waren zwar ausreichend für den Zuflug, aber die Windgeschwindigkeiten waren mit mehr als 4 Meter pro Sekunde zu hoch. Lediglich in windgeschützten und sonnigen Lagen, bzw. in Feldern, die dicht zu den Vorjahresschlägen liegen, waren vereinzelte Fänge in der Gelbschale zu verzeichnen. Dabei sticht wiederum Burmerange hervor (hohe Rapsanbaudichte), wo sich bereits im Mittel 8 Individuen des Großen Rapsstängelrüsslers fanden. An der Mosel sollte nun verstärkt die Gelbschale kontrolliert werden. Individuen des Gefleckten Kohltriebrüsslers fanden sich nur vereinzelt. Der Bekämpfungsrichtwert wurde für keinen Schädling an einem Standort erreicht. Noch ist kein Handlungsbedarf.

**Tabelle 1:** Erfassung der Rapsschädlinge am 14. März 2016. Angegeben ist jeweils die mittlere Anzahl des Schädlings pro Gelbschale.

Region	Minette	Mosel	Gutland				Ösling	
Standort Sorte	Oberkorn Fonzzi (H)	Burmerange Dalton (H)	Hobscheid Exception (H)	Everlange Avatar (H)	Bettendorf Dalton (H)	Reisdorf Exception (H)	Flatzbour Exception (H)	Reuler Alabama (H)
<b>Gefleckter Kohltriebrüssler</b> Bekämpfungsrichtwert beträgt 10 Käfer pro Gelbschale in 3Tagen	1	1	0	0	0	0	1	0
<b>Großer Rapsstängelrüssler</b> Bekämpfungsrichtwert beträgt 10 Käfer pro Gelbschale in 3Tagen	0	8	0	0	1	1	0	0



Die Windgeschwindigkeiten sind zur Wochenmitte noch relativ hoch (besonders Mittwoch und Donnerstag) und erschweren zunächst die Zuwanderung der Rapsschädlinge. Mit einer verstärkten Zuwanderung der Schädlinge ist aber zum Ende der 11. Kalenderwoche (Freitag, Samstag), insbesondere an der Mosel, in der Minetteregion und im Gutland zu rechnen. Auch im Ösling wird der Zuflug dann beginnen. An der Mosel könnte der Bekämpfungsrichtwert für den Großen Rapsstängelrüssler erreicht werden, vermutlich ab Freitag. Auch die ersten Individuen des Rapsglanzkäfers werden sich dann finden. Die Gelbschalen sollten nun kontinuierlich schlagspezifisch kontrolliert werden.

### Kurzfassung:

- Schlagspezifisch Gelbschalen prüfen!
- Vereinzelter, erster Schlupf des Gefleckten Kohltriebrüsslers.
- Erster stärkerer Zuflug des Großen Rapsstängelrüsslers an der Mosel
- Im Ösling bisher noch keine Schädlingsaktivität.
- Hohe Windgeschwindigkeiten verhindern zunächst den weiteren Zuflug der Schädlinge.
- Ab Freitag (Mosel), bzw. ab Samstag (Minette, Gutland und teilweise auch Ösling) wird der Zuflug dann verstärkt wieder eintreten.

**KONTAKT: Dr. Michael Eickermann**  
Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)  
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)  
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG  
michael.eickermann@list.lu